

# Internetfreunde lieben die Geselligkeit

Frankfurter Feierabend.de-Gruppe trifft sich regelmäßig mit Freunden aus Potsdam und Berlin / Regionalseite schon 14 200 Mal aufgerufen

Von KARIN SANDOW

Immer mehr Frankfurter Senioren nutzen das Internet. Besonders aktiv ist eine Gruppe, die unter [www.feierabend.de](http://www.feierabend.de) sogar eine Regionalseite gestaltet. Doch die Computerfreunde sitzen nicht nur im stillen Kämmerlein, sie lieben auch Geselligkeit und pflegen Kontakte zu anderen Gruppen.

Schon 2004 gab es in der MOZ einen ersten Bericht über eine Gruppe von Frankfurtern, die eine regionale Internetseite mit Angeboten und Informationen für Senioren erarbeiten wollten. Angesiedelt war die Gruppe damals beim Gesundheitsförderverein am Mühlenweg. Schon damals waren Eveline Kretschmer und ihr Mann dabei. Regelmäßig trafen sich die Frauen und Männer und arbeiteten an den Computern. Das Internet war da schon für Eveline Kretschmer zu einem wichtigen Kommuni-

kations-, aber auch Arbeitsmittel geworden. Sie pflegte darüber Freundschaften über viele Kilometer, erledigte aber auch ganz praktische Dinge wie Bankgeschäfte oder Reisebuchungen. In der Regionalgruppe wollte sie helfen, Informationen auch für andere nutzbar zu machen. „Doch irgendwie schief die Arbeit ein“, erzählt sie.

Inzwischen aber gibt es neuen Schwung. Und das, so die Frankfurterin, sei vor allem Karl-Heinz Mützlitz zu danken. Der Berliner nahm Kontakt zu den Frankfurtern auf und brachte sie mit anderen Berlinern sowie Potsdamern zusammen. Ein erstes Treffen fand vor gut einem Jahr in Frankfurt statt. Seitdem gibt es regelmäßig nicht nur den Austausch per Internet sondern auch Begegnungen und Ausflüge. Auf mehreren Seiten berichtet in Wort und Bild darüber sogar eine kleine Zeitung der Regionalgruppe Frankfurt – [derfeier@bend](mailto:derfeier@bend).

Da ist von Ausflügen zu den



Kaffeerunde: Nach dem Besuch der Rathaushalle wurde im Café geplaudert. Eveline Kretschmer (2.v.r.) und Karl-Heinz Mützlitz (3.v.r.) hatten schon Ideen für weitere Treffs. Foto: MOZ/san

Adonisröschen in Mallnow und zur Potsdamer Pfaueninsel, von einer Floßfahrt auf der Schippelschute bei Eberswalde, vom Besuch der Insel Ziegenwerder und des Adventsmarktes in St. Marien oder einem Trip ins Lebu-

ser Land nach Lagow in Polen zu lesen.

„Wir sind eben gesellige Menschen“, erklärt Eveline Kretschmer, „wir wollen über das Internet Kontakte zu anderen Menschen aufbauen und pfle-

gen, etwas von deren Interessen oder ihrer Heimat erfahren und kennen lernen. Aber das eben nicht nur virtuell im Netz, sondern durch persönliches Erleben und Gespräche“. Deshalb bereitet inzwischen jede der drei

Regionalgruppen – Frankfurt, Berlin-Mitte und Potsdam – abwechselnd Ausflüge oder Begegnungen vor. Erst vor wenigen Tagen waren die Frankfurter erneut Gastgeber für ihre Freunde von Havel und Spree. Gemeinsam besuchten die Frauen und Männer die aktuelle Ausstellung in der Rathaushalle des Museums Junge Kunst. Danach ging es zum geselligen Teil ins Café Diana. Dort wurden bereits Pläne für weitere Treffen geschmiedet. Eveline Kretschmer hatte schon Informationsmaterial zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten der Region mitgebracht.

Was dabei vereinbart wurde, ist übrigens jetzt schon im Internet zu lesen. Auch Fotos von dem Treffen gibt es dort. Die Regionalseite ist übrigens schon mehr als 14 200 Mal aufgerufen worden. Vielleicht schauen Sie ja mal rein [www.feierabend.de/regio/Frankfurt](http://www.feierabend.de/regio/Frankfurt) (Oder). Wenn Sie mitmachen wollen, bekommen Sie dort alle nötigen Informationen.